

A b s c h r i f t

Luftwaffenberatergruppe Tanganjika
- Kommandeur -

Dar-es-Salaam, den 08. Sept. 1964
P.O.Box 2590/über Dt. Botschaft

An
Luftwaffenamt

505 P o r z - W a h n
Fliegerhorst

Betr.: Kurzbericht über Arbeitsaufnahme der Luftwaffenberatergruppe
Tanganjika

Anl.: 2

1. Eintreffen in Dar-es Salaam:

Nach planmäßig verlaufenem Flug traf das Vorkommando der Luftwaffenberatergruppe Tanganjika am 28.08.1964 gegen 13.00 Uhr auf dem Flugplatz Dar-es-Salaam ein und wurde dort von dem Minister of State, Mr. Bhoke Munanka, dem Vertreter des 1. Vizepräsidenten, vom Staatssekretär des Auswärtigen, P. C. Walwa. vom Staatssekretär im Büro des 2. Vizepräsidenten, J. A. Nzunda, weiteren Herren der Regierung, dem Deutschen Botschafter, Herren aus der Botschaft und einer großen Anzahl Journalisten empfangen.

2. Unterbringung:

Vorläufig noch Hotel Unterkunft. Die Einrichtung eines Dienstgebäudes und die Ausstattung eigener Unterkünfte wird voraussichtlich bis zum 10.09.1964 vollzogen sein.

3. Flugschüler für FFS " S ":

Sofort am Tage nach Eintreffen wurden die für die Ausbildung in Tanganjika vorgesehenen Flugschüler interviewt und ihre Akten durchgesehen. Ein Flugschüler, der in allen Fächern die Note " below average " erhalten hatte, wurde anfänglich zurückgewiesen. Auf dringendes Ersuchen des Beauftragten der hiesigen Regierung, Herrn Kyesi, wurde er versuchsweise zugelassen, da es der tanganyikanischen Regierung unmöglich war, einen Ersatzmann zu stellen.

Für den Fall, daß dieser schwache Schüler abgelöst werden sollte, beabsichtigt Herr Kyesi, einen siebenten Ausbildungsplatz bei der deutschen Regierung zu beantragen. Wir haben bereits einen zum Ersatzmann geeigneten Afrikaner, der bereits 120 Flugstunden hat, herausgefunden und werden ihn, falls er medizinisch geeignet ist, mit dem nächsten Transport nach Wunstorf in Marsch setzen.

Allen Flugschülern fehlt ein großer Teil der Voraussetzungen, die ein

deutscher Soldat mitbringen muß, wenn er in die Ausbildung bei der FFS " S " eingeschleust werden soll. Die FFS " S " wurde durch mündliche Einweisung des Chefs der Ausbildungsstaffel, Major Naumann, hier in Dar-es-Salaam und durch ausführliche Briefe an den Kommandeur der FFS " S " über die fehlenden Voraussetzungen unterrichtet und mit Vorschlägen über die Durchführung dieser ungewöhnlichen Ausbildung versehen. (siehe Anl. 1 und 2)

4. Bordmechaniker - und Bordfunkerschüler für FFS " S ":

Um möglichen Ausfall abzudecken, werden an Stelle von je drei, je vier Schüler voraussichtlich am 11.09.1964 von Dar-es-Salaam nach Wunstorf in Marsch gesetzt werden. Auch ihnen fehlen die normalen Voraussetzungen. (siehe Anl. 1 und 2)

5. Auswahl von Flug-, Bordmechaniker- und Bordfunker Schülern für die zukünftige Ausbildung in Tanganjika:

Die Auswahl erfordert wegen der hiesigen Verkehrsverhältnisse (Heranholen der Bewerber) und wegen der eingehender medizinischen Untersuchung verhältnismäßig viel Zeit. Eine ausreichende Anzahl von Bewerbern wird jedoch so rechtzeitig ausgewählt werden, daß die militärische Grundausbildung am 01.10.1964 begonnen werden kann.

6. Die Zusammenarbeit mit der tanganyikanischen Regierung:

Der Beauftragte des Verteidigungsministeriums für die Zusammenarbeit mit der deutschen Luftwaffenberatergruppe, ist Herr Kyesi. Er ist pünktlich und zuverlässig und hat bisher alle gemachten Zusagen eingehalten. Es besteht der Eindruck, daß er guten Willens ist, loyal mit der Luftwaffenberatergruppe zusammenzuarbeiten.


7. Zusammenarbeit mit der deutschen Botschaft:

Die kooperative Einstellung der deutschen Botschaft ist deutlich spürbar und die Zusammenarbeit bisher reibungslos gewesen.

8. Wirtschaftliche Fragen:

Es wird um Auskunft gebeten, ob der Luftwaffenberatergruppe ein Haushalt mit Titeln und Kapiteln zugeteilt wird oder auf welche Art Postgebühren, Ausgaben für Büromaterial, Zeitungen usw abgerechnet werden sollen.

F.d.B.d.A.


(See)
Major

gez. Treppe
Treppe
(Oberst)